

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 64 (1989)

Heft: 7-8

Rubrik: Aus Gewerbe und Wirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Gewerbe und Wirtschaft

«Architekturpolitik», welch schweissliches Wort, zumal wenn es von einem Regierungsrat geäußert wird. Zum Glück schreibt Eugen Keller. Vorsteher des Bau-

50 Jahre Rutz Kaminbau, Rümlang

Vor 50 Jahren gründete P. Rutz seine Spezialfirma für Kaminbau und Kaminabdichtungen. Aus dem Zwei-Mann-Betrieb entwickelte sich ein hochspezialisierter Betrieb mit nationalem Charakter. Als erstes Unternehmen entwickelte die Firma Rutz die Kaminabdichtung von innen (Rutzen) und baute flexible und später starre Chromstahlrohre ein.

Heute beschäftigt die Rutz Kaminbau AG über 50 Mitarbeiter. Das über drei Generationen entwickelte Know-how, die Anwendung neuester Technologien, der moderne Maschinenpark sowie eine höchst qualifizierte Mitarbeiterschaft sind die Basis für die Zukunft. Der Aussendienst ist bekannt für kompetente Beratung, und die eigene Konstruktionsabteilung findet auch bei Problemfällen immer die optimale Lösung. Der Ausbildung der Mitarbeiter wird grosse Bedeutung zugemessen.

Zum 50jährigen wurde das Rutz-Chromstahl-Programm mit zwei zusätzlichen Systemen erweitert:

- Keramisiertes Kamin-System PKS für erhöhte Anforderungen bei Kondensations- und Niedertemperatur-Kesseln, hohe Temperaturbeständigkeit, ohne Schwermetallabtrag.
- RMB-Fiberkeramik-Fertigkamin für die optimale Nutzung der Energiequelle Holz.

20 Jahre Robert Spleiss AG

Rechtzeitig zum 20jährigen Bestehen der Zürcher Bauunternehmung Robert Spleiss AG konnte in Rümlang ein neuer Werkhof eingeweiht werden. Auf einem Areal von



Blick in ein Personalzimmer der Robert Spleiss AG. Je zwei Saisonarbeiter bewohnen ein eigenes Appartement, ausgestattet mit fliessendem Warm- und Kaltwasser, Radio, Fernseher und Telefon.

8000 Quadratmetern stehen Reparaturwerkstätten, eine Lagerhalle für Baumaterialien und Maschinen sowie ein Bürohaus für die Werkhoforganisation.

Vor 20 Jahren gelang es Robert Spleiss, die Hochbaufirma, in welcher er während 10 Jahren als Bauführer gearbeitet hatte, käuflich zu erwerben. Schon damals hatte der junge Unternehmer eine gute Nase für künftige Entwicklungen. In einer Zeit, in welcher in der Regel alte Gebäude abgerissen und an ihrer Stelle neue gebaut wurden, gründete er als einer der ersten in der Region Zürich in seiner nur auf Hochbau spezialisierten Unternehmung eine selbständige Abteilung für Umbau und Renovation. Spleiss zählte zu den drei Initianten der «Pro Renova», einer Vereinigung für die Erhaltung und Renovation von Gebäuden, welche heute in allen Kantonen vertreten ist.

15 Jahre IKEA Schweiz

Das schwedische Möbelhaus IKEA kann dieses Jahr sein 15jähriges Bestehen in der Schweiz feiern. 1943 als Einmannbetrieb in Schweden gegründet und ins Handelsregister eingetragen, unterhält IKEA heute 80 Möbelhäuser in 20 Ländern auf der ganzen Welt.

Die internationale Erfolgsgeschichte IKEAs begann in Spreitenbach, denn zum ersten Mal wagte das schwedische Unternehmen dort den Schritt aus der skandinavischen Heimat hinaus. Die Schweiz mit ihrem eher konservativen Möbelmarkt sollte als Testmarkt dienen. Und die Schweden hatten mit ihren unkonventionellen Ideen Erfolg. Das Konzept von den selbertransportierten und selbstermontierten Möbeln zu günstigen Preisen schlug bei den Schweizern ein, so dass IKEA innerhalb weniger Jahre zum zweitgrössten Möbelanbieter der Schweiz wurde.

1979 war das zweite Schweizer Möbelhaus an der Reihe: IKEA Aubonne (VD) öffnete in der Welschschweiz mit einer Gesamtfläche von 17 500 m². Noch im gleichen Jahr wurde in Spreitenbach ein Neubau mit verdoppelter Fläche erstellt, und 1986 wurde in Emmen (LU) eine Filiale gegründet. Heute beschäftigt die IKEA in der Schweiz rund 450 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Voll- und Teilzeit). 1988 wurde bei einer Besucherzahl von 2 150 000 ein Umsatz von 153 Millionen Franken realisiert.

Für weitere Expansion in der Schweiz bestehen Pläne, zum Beispiel für die Regionen Bern, Basel und Lugano.

Neue Wyss-Waschmaschinen und -Tumbler

Die Gebrüder Wyss AG, Waschmaschinenfabrik, 6233 Büron, hat die Wäschepflege-Zukunft im Griff: mit der neuen frei-

stehenden Waschmaschinen- und Tumbler-Generation Wyss Menage 1000, Maximat 1200, Minimat 900 und Tumbler 105.

Diese speziell für das Einfamilienhaus, die Eigentums- oder Mietwohnung konzipierte Gerätekette garantiert einerseits eine schonende Wäschepflege dank der grossen Programmvielfalt, der freien Temperaturwahl und der Interswing-Schleuder-Automatik (mit bis zu 4 wählbaren Schleuderdrehzahlen). Andererseits zeichnen sich diese Geräte aus durch das eingebaute Öko-System (20% Waschmittel Einsparung), den wesentlich reduzierten Wasser- und Stromverbrauch (so benötigt z.B. das Buntwaschprogramm bei 60°C mit Vorwaschen nur noch 96 Liter Wasser und 1,5 kWh), durch die separate Energiespartaste und selbstverständlich durch die 1/2-Spartaste. Der neue Tumbler 105 ist optimal auf das Fassungsvermögen der 4,5-kg-Waschmaschine abgestimmt.

Sibir kühl, kocht und spült

Die Kühlschrankfabrik Sibir als Herstellerin der umweltfreundlichen Absorberkühlschränke, ohne FCKW im Kühlmittel, will in den kommenden Jahren eine führende Stellung auf dem Schweizer Haushaltgerätemarkt erreichen. Dazu hat das Unternehmen seine Angebotspalette – wir haben es an dieser Stelle bereits gemeldet – um zahlreiche Haushaltgeräte erweitert.

Sibir als Name steht nun auch für Kochen, Backen, Kühlen, Spülen, Waschen, Heisswasser und Mikrowellen.

Ein gut ausgebildetes Team bietet Ge-währ für eine kompetente Beratung.

Nach mehreren Verlustjahren konnte Sibir erstmals 1987 wieder einen bescheidenen Betriebserfolg ausweisen, und 1988 steigerte das Unternehmen den Umsatz um 30% auf 47,7 Mio. Franken.

Genossenschaftsfahnen



Format 2 x 2 m, echtfarbig, quergestreift, mit Gurte, Seil und Karabinerhaken, Preis total Fr. 620.–
Wenden Sie sich für Bestellungen und weitere Auskünfte an das Zentralsekretariat SVW, Telefon 01/362 42 40